

Hebräer 12,1-2a

Lauf!

Jeder, der an einem Wettkampf teilnehmen will, unterwirft sich einer strengen Disziplin. Die Athleten tun es für einen Siegeskranz, der bald wieder verwelkt. Unser Siegeskranz hingegen ist unvergänglich.

1.Kor.9,25

*Kein Sportler, der an einem Wettkampf
teilnimmt, kann den Siegeskranz
bekommen, wenn er nicht den Regeln
entsprechend kämpft.*

2.Tim.2,5

Wir sind also von einer großen Schar von Zeugen umgeben, deren Leben uns zeigt, dass es durch den Glauben möglich ist, den uns aufgetragenen Kampf zu bestehen. Deshalb wollen auch wir – wie Läufer bei einem Wettkampf – mit aller Ausdauer dem Ziel entgegenlaufen. Wir wollen alles ablegen, was uns beim Laufen hindert, uns von der Sünde trennen, die uns so leicht gefangen nimmt, und unseren Blick auf Jesus richten, den Wegbereiter des Glaubens, der uns ans Ziel vorausgegangen ist.

Sportliche Wettkämpfe gibt es seit
3000v.Chr. (Wagenrennen,
Bogenschießen, Faust- und
Ringkämpfe).

776v.Chr. erste Olympische Spiele
in Olympia (alle 4 Jahre, 14 mal,
eine Disziplin - Stadionlauf).

Griechen und Römer waren in
Sachen Sport unterschiedlicher
Meinung.

Für Römer ging es um
Zuschauen, für Griechen ging es
um Mitmachen.

Wagen- und Pferderennen,
Gladiatorenkämpfe und
Tierhetzjagden waren für die
Römer ok.

Bis zu 200.000 Zuschauer
verfolgten diese Spektakel.

Circus Maximus, Rom



Die griechische Gymnastik fand bei den Römern große Zustimmung und so entstanden in allen größeren Orten Gymnasien (Orte zur Leibesertüchtigung).

Das Christentum, welches ab dem 3.Jh. die griech.-röm. Welt dominierte, entwickelte eine Leibfeindlichkeit. 394n.Chr. wurden die Olympischen Spiele wegen Götzendienst und Brutalität verboten.

Ehemalige Sportler mussten
lange warten, bis sie zur Taufe
zugelassen wurden und
Gymnastik wurde von den
Kirchenlehrern verboten.

Jeder, der an einem Wettkampf teilnehmen will, unterwirft sich einer strengen Disziplin. Die Athleten tun es für einen Siegeskranz, der bald wieder verwelkt. Unser Siegeskranz hingegen ist unvergänglich.

1.Kor.9,25

*Kein Sportler, der an einem Wettkampf
teilnimmt, kann den Siegeskranz
bekommen, wenn er nicht den Regeln
entsprechend kämpft.*

2.Tim.2,5

Wir sind also von einer großen Schar von Zeugen umgeben, deren Leben uns zeigt, dass es durch den Glauben möglich ist, den uns aufgetragenen Kampf zu bestehen. Deshalb wollen auch wir – wie Läufer bei einem Wettkampf – mit aller Ausdauer dem Ziel entgegenlaufen. Wir wollen alles ablegen, was uns beim Laufen hindert, uns von der Sünde trennen, die uns so leicht gefangen nimmt, und unseren Blick auf Jesus richten, den Wegbereiter des Glaubens, der uns ans Ziel vorausgegangen ist.

Schar von Zeugen - die Glaubensvorbilder in Hebr.11 und alle vor uns verstorbenen Gläubigen.

Glaube/Nachfolge Jesu ist kein Sprint, sondern ein Ausdauerlauf.

Ablegen was hindert, Trennen von einem Leben in Sünde, Blicken auf Jesus - so erreichen wir das Ziel (Ewigkeit mit Gott verbringen).

Hebräer 12,1-2a

Lauf!